Stadt Zürich

GR Nr. 2026/539

Rechnung 2026

Tertialbericht II/2026

Inhaltsverzeichnis

1 Weisung des Stadtrats an den Gemeinderat zum Tertialbericht II/2026 3

2 Aufbau der Tertialberichte 9

3 Tertialberichte II (per 31. August 2026) 11

3.1 Präsidialdepartement 13

1520 Museum Rietberg 14

3.2 Finanzdepartement 15

2040 Steueramt 16

3.3 Gesundheits- und Umweltdepartement 19

3025 Gesundheitszentren für das Alter 20

3035 Stadtspital Zürich 23

3.4 Tiefbau- und Entsorgungsdepartement 27

3525 Geomatik + Vermessung 28

3570 Grün Stadt Zürich 30

3.5 Departement der Industriellen Betriebe 35

4530 Elektrizitätswerk der Stadt Zürich 36

3.6 Schul- und Sportdepartement 43

5070 Sportamt 44

1 Weisung des Stadtrats an den Gemeinderat zum Tertialbericht II/2026

Weisung des Stadtrats von Zürich an den Gemeinderat

vom 30. September 2026

Tertialbericht II/2026 zu den Globalbudgets

1. Zweck der Vorlage

Gestützt auf Art. 8 Abs. 1 Globalbudgetverordnung (GBVO, AS 611.102) hat jede Organisationseinheit mit Globalbudget für ihre Produktegruppen (PG) je einen Tertialbericht per Ende April und per Ende August zu erstellen. Die Berichte per Ende August 2026 liegen vor und werden dem Gemeinderat mit dieser Vorlage zur Kenntnisnahme weitergeleitet (Art. 8 Abs. 2 GBVO).

2. Berichterstattungsmodell

Die Tertialberichte informieren Stadtrat und Gemeinderat über die Einhaltung der Vorgaben der einzelnen PG. Sie enthalten gemäss Art. 9 GBVO Einschätzungen zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben und zur Finanzlage mit Kommentar. Mit den Tertialberichten können gemäss Art. 10 GBVO auch ordentliche Ergänzungen der Globalbudgets beantragt oder gemäss Art. 11 GBVO durch den Stadtrat vorab bewilligte dringliche Globalbudget-Ergänzungen dem Gemeinderat nachträglich zur Genehmigung unterbreitet werden. Detaillierte Informationen sind in den einzelnen Tertialberichten im Dokument «Rechnung 2026, Tertialberichte II» aufgeführt, welcher integraler Bestandteil dieses Beschlusses ist (nachfolgend: Beilage Tertialbericht II/2026). Die Finanzlage im Gesamtüberblick wird entsprechend Art. 4 lit. b GBVO für Aufwand und Ertrag gemäss Konzernkontenplan verdichtet auf zwei Stellen rapportiert. Die Finanzlage der einzelnen PG wird gemäss Art. 5 Abs. 1 lit. c GBVO mit den Angaben zum Saldo ausgewiesen, der zu Informationszwecken mit dem Total von Aufwand und Ertrag ergänzt wird. Nach diesen gesetzlichen Vorgaben erfolgt auch die Berichterstattung in der Jahresrechnung und im Globalbudget.

Gemäss Art. 10 lit. a GBVO ist dem Gemeinderat mit dem Tertialbericht ein Antrag auf Änderung des Saldos je einzelner PG zu stellen, wenn sich im Verlaufe des Geschäftsjahres abzeichnet, dass erheblich mehr Mittel benötigt werden, als im Globalbudget bewilligt wurden. Der Antrag auf eine Globalbudget-Ergänzung hat dabei pro einzelner PG zu erfolgen, da eine Kompensation zwischen PG nicht zulässig ist.

3. Ergebnis

Die vorliegenden Tertialberichte zeigen, dass bei verschiedenen Organisationseinheiten mit Abweichungen bei ihren PG gegenüber den Vorgaben gerechnet wird. In der Einschätzung der Finanzlage werden in den Tertialberichten jeweils auch die anteiligen Korrekturen der Globalbudgets aufgrund des Übertrags der zentral budgetierten Lohnmassnahmen (einschliesslich Teuerungsausgleich) von insgesamt Fr. 8 829 200.– berücksichtigt.

Durch die Ergänzung von zusätzlichen Tabellen in den einzelnen Berichten kann der Informationswert stark gesteigert werden. Im vorliegenden Antrag hingegen wird auf den Gesamtüberblick über die einzelnen Organisationseinheiten fokussiert, der durch eine Finanztabelle ergänzt wird. Weitere detaillierte Ausführungen sind in der Beilage Tertialbericht II/2026 ersichtlich.

Gesamtüberblick

Organisationseinheiten mit Globalbudget (in Fr. 1000)	RE 2025	BU 2026	Lohnmass-nahmen 2026	Bewilligte GBE*1)	Erwartungs-rechnung TB II*2)	Ordentliche GBE*3)
Museum Rietberg	12 265.4	14 085.8	59.2		13 725.6	
Steueramt	13 041.0	19 958.1	243.4		17 626.0	
Gesundheitszentren für das Alter	37 299.6	44 440.1	2 607.8		44 440.1	
Stadtspital Zürich	64 666.5	69 047.6	3 293.2		65 000.0	
Geomatik + Vermessung	3 507.5	2 915.6	78.4	100.0	ca. 3 174.0	
Grün Stadt Zürich	101 462.9	111 665.2	598.7		111 573.6	
Elektrizitätswerk der Stadt Zürich	0.0	0.0	1 574.1		0.0	
Sportamt	107 061.8	116 337.7	374.4		112 955.8	
Total Organisationseinheiten	**339 304.7**	**378 450.1**	**8 829.2**	**100.0**		

*1) bewilligte GBE: bewilligte Globalbudgetergänzung

*2) Erwartungsrechnung TB II: Erwartungsrechnung Tertialbericht II

*3) Ordentliche GBE: ordentliche Globalbudgetergänzung

1520 Museum Rietberg

Die Erwartungsrechnung per Ende August 2026 weist darauf hin, dass das Budget 2026 eingehalten wird.

2040 Steueramt

Die Erwartungsrechnung per Ende August 2026 weist darauf hin, dass das Jahresergebnis um 2,6 Millionen Franken besser ausfallen wird als budgetiert.

3025 Gesundheitszentren für das Alter

Die Erwartungsrechnung per Ende August 2026 weist darauf hin, dass das Jahresergebnis um 2,6 Millionen Franken besser ausfallen wird als budgetiert. Für das Jahr 2026 wird eine Auslastung von 94,1 Prozent erwartet, was über dem Budget und leicht über dem Vorjahr liegt. Da die Nachfrage weiterhin volatil bleibt und mit sinkenden Aufenthaltsdauern sowie vermehrten Kurzaufenthalten zu rechnen ist, werden die budgetierten Aufenthaltstage voraussichtlich nicht erreicht. Zudem können die budgetierten Erträge aufgrund der frühzeitigen Schliessung des Gesundheitszentrums Mittelleimbach und des Hauses A im Gesundheitszentrum Bachwiesen nicht realisiert werden. Um den Aufwand unter dem Budget zu halten, werden Stellenpläne sowie Sach- und Betriebskosten entsprechend der Nachfrage angepasst.

3035 Stadtspital Zürich

Die Erwartungsrechnung per Ende August 2026 weist darauf hin, dass das Jahresergebnis um 7,3 Millionen Franken besser ausfallen wird als budgetiert. Diese positive Entwicklung resultiert aus dem Wachstum im stationären Bereich, das zu einem Mehrertrag führt. Den höheren Erträgen stehen steigende Personalkosten gegenüber, die infolge von Ersatzanstellungen und dem notwendigen Ressourcenaufbau zur optimalen Versorgung der gestiegenen Patientenzahl entstanden sind. Zudem liegen die Abschreibungen unter der Planung, da wertvolle Anlagen das Abschreibungsende erreicht haben. Auch die neuen Investitionen sind zeitlich verzögert und in der Höhe niedriger als geplant.

3525 Geomatik + Vermessung

Die Erwartungsrechnung per Ende August 2026 weist darauf hin, dass das Budget 2026 eingehalten wird.

3570 Grün Stadt Zürich

Die Erwartungsrechnung per Ende August 2026 weist darauf hin, dass das Jahresergebnis um 0,7 Millionen Franken besser ausfallen wird als budgetiert.

4530 Elektrizitätswerk der Stadt Zürich

Die Erwartungsrechnung per Ende August 2026 zeigt, dass das Jahresergebnis von ewz um rund 22,5 Millionen Franken besser ausfallen wird, als budgetiert. Diese Entwicklung ist vor allem auf externe Faktoren wie Strommarktpreise, die Wassersituation sowie die marktorientierte Bewertung der Stilllegungs- und Entsorgungsfonds der Kernkraftwerke zurückzuführen und daher nur begrenzt prognostizierbar. Zudem ist das globale Umfeld aufgrund erhöhter geopolitischer Unsicherheiten von einer hohen Volatilität der Energiepreise und der Finanzmärkte geprägt. Die momentane Trockenheit verbunden mit den tiefen Wasserständen kann zudem die erwartete Stromproduktion der Wasserkraftwerke in den nächsten Monaten stark beeinflussen und zu Abweichungen gegenüber dem Budget und der erstellten Prognosen führen. Die Ergebnisverbesserung gegenüber dem Budget ist neben leicht höheren Stromerlösen insbesondere auf bessere Abschlüsse bei den Thermischen Netzen sowie bei den Energiedienstleistungen zurückzuführen. Die Investitionstätigkeit von ewz entwickelt sich wie budgetiert weiter. Insbesondere der Ausbau der thermischen Netze in der Stadt Zürich führt zu einem deutlich erhöhten Investitionsvolumen. Für das Jahr 2026 werden Investitionen von rund 285 Millionen Franken erwartet.

Die Gewinnablieferung wird auf dem Maximalbetrag von 80 Millionen Franken erwartet.

Mit dem Budget 2027 werden verschiedene Anpassungen im Globalbudget vorgenommen. Detaillierte Erläuterungen finden sich im beigefügten Tertialbericht II 2026.

5070 Sportamt

Die Erwartungsrechnung per Ende August 2026 weist darauf hin, dass das Jahresergebnis um 3,8 Millionen Franken besser ausfallen wird als budgetiert. Wegen der ausserordentlichen Hitze und Trockenheit des Sommers wurden in den städtischen Freibädern neue Rekorde bei den Eintritten und den damit verbundenen Erträgen erzielt. Aufgrund der nicht in allen Bereichen möglichen zeitnahen Besetzung budgetierter Stellen ist ein geringerer Personalaufwand absehbar.

4. Zuständigkeit

Gestützt auf Art. 8 Abs. 2 GBVO sind die Tertialberichte dem Gemeinderat zur Kenntnisnahme zu unterbreiten. Die formelle Kenntnisnahme von Berichten des Stadtrats erfolgt unter Ausschluss des Referendums (Art. 37 lit. h Gemeindeordnung [GO, AS 101.100]).

Dem Gemeinderat wird beantragt:

Unter Ausschluss des Referendums:

1. Die Tertialberichte II/2026 der Organisationseinheiten mit Globalbudgets werden zur Kenntnis genommen (Beilage Tertialbericht II/2026).

Die Berichterstattung im Gemeinderat ist den jeweiligen Departementsvorstehenden übertragen.

Im Namen des Stadtrats

Der Stadtpräsident
Raphael Golta

Der Stadtschreiber
Thomas Bolleter

2 Aufbau der Tertialberichte

Aufbau der Tertialberichte

Der Aufbau und die Form der Tertialberichte richten sich nach den Vorgaben der Globalbudgetverordnung vom 12. Januar 2022 mit Änderungen bis 11. Dezember 2025 (GBVO; AS 611.102).

Die Tertialberichte sind wie folgt aufgebaut:

- Gesamtbetrieb
- Detaillierung pro Produktegruppe mit folgender Gliederung
  - Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben
  - Einschätzung zur Finanzlage
  - Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise
- Anträge

Unter **Gesamtbetrieb** kann eine Einschätzung zur Finanzlage bezogen auf die gesamte Organisationseinheit abgegeben werden. Im Weiteren können Hinweise allgemeiner Art gemacht werden und es kann über Entwicklungen, die die ganze Organisationseinheit betreffen, berichtet werden.

Die **Details pro Produktegruppe** enthalten folgende Elemente:

- Unter «Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben» erfolgt die Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben gemäss Art. 9 Abs. 2 lit. a GBVO.
- Unter «Einschätzung zur Finanzlage» wird die Einschätzung zur Finanzlage gemäss Art. 9 Abs. 2 lit. b GBVO vorgenommen. Es ist anzugeben, ob und in welchem Umfange gemäss Hochrechnung eine Abweichung vom Produktegruppen-Globalbudget zu erwarten ist. Im Weiteren sind die wesentlichen Ursachen für die Abweichung anzuführen und es ist auf allfällige Massnahmen hinzuweisen, die bei einer Budgetüberschreitung ergriffen wurden oder geplant sind.
- Unter «Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise» enthält der Tertialbericht allfällige Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise gemäss Art. 9 Abs. 2 lit. c GBVO.

Unter **Anträge** sind allfällige Anträge aufgrund von Art. 10 GBVO (Globalbudgetergänzung) unter Bezug auf die Einschätzung zur Finanzlage einzubringen. Im Weiteren ist hier im Falle einer dringlichen Globalbudgetergänzung durch den Stadtrat gemäss Art. 11 der GBVO der Gemeinderat um nachträgliche Genehmigung zu ersuchen.

3 Tertialberichte II (per 31. August 2026)

3.1 Präsidialdepartement

Gesamtbetrieb

(in Fr. 1000)	RE 2025	BU 2026	Lohnmass-nahmen 2026	Bewilligte GBE aus TB I	Erwartungs-rechnung TB II	Ordentliche GBE
Personalaufwand	7 904.8	8 530.4	59.2		8 188.5	
Sach- u. übriger Betriebsaufwand	5 906.3	5 311.3			5 255.7	
Übriger Aufwand	8 704.8	4 830.7			4 727.4	
Übriger Ertrag	-10 250.6	-4 586.6			-4 446.0	
Saldo Erfolgsrechnung	**12 265.4**	**14 085.8**	**59.2**		**13 725.6**	
(+ = Aufwandüberschuss / - = Ertragsüberschuss)						

Insgesamt erwarten wir eine kaum nennenswerte Unterschreitung des budgetierten Ergebnisses. Die grösste Abweichung wird beim Personalaufwand erwartet. Dieser wird leicht unter dem budgetierten Wert liegen, da zwei neue Stellen verspätet besetzt wurden.

Produktegruppe 1: Sammlungen und Ausstellungen

Einschätzung zur Finanzlage:

Ergebnis Erfolgsrechnung

(in Fr. 1000)	RE 2025	BU 2026	Lohnmass-nahmen 2026	Bewilligte GBE aus TB I	Erwartungs-rechnung TB II	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	12 265.4	14 085.8	59.2		13 725.6	

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

Steuerungsvorgaben

	RE 2025	BU 2026	Erwartungs-rechnung TB II
Besuchszahlen Gesamtmuseum (Eintritte)	90 254	79 700	79 700
Bezahlte Eintritte Gesamtmuseum	67 027	59 775	59 775

In den ersten acht Monaten des Jahres registrierten wir rund 49'700 Eintritte, was den Erwartungen entspricht. Die letzten Wochen der Ausstellung zur Mongolei (lief bis zum 22. Februar) zogen mehr Besucher*innen an als erwartet und kompensierten den unter den Erwartungen liegenden Besucherstrom der Ausstellung „Fast ein Paradies“. Das Vorinteresse für die Ausstellung „Amazonien“, die Ende Oktober eröffnet, stimmt uns optimistisch für die kommenden Wochen.

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Anträge

Keine.

3.2 Finanzdepartement

Gesamtbetrieb

(in Fr. 1000)	RE 2025	BU 2026	Lohnmass-nahmen 2026	Bewilligte GBE aus TB I	Erwartungs-rechnung TB II	Ordentliche GBE
Personalaufwand	30 094.9	31 045.1	243.4		n/a	
Sach- u. übriger Betriebsaufwand	6 451.4	8 113.6			n/a	
Übriger Aufwand	7 342.9	9 495.4			n/a	
Übriger Ertrag	-30 848.1	-28 696.0			n/a	
Saldo Erfolgsrechnung	**13 041.0**	**19 958.1**	**243.4**		**17 626.0**	
(+ = Aufwandüberschuss / - = Ertragsüberschuss)						

Die Erwartungsrechnung für den Tertialbericht II zeigt einen tieferen Aufwandüberschuss gegenüber dem Budget. Gegenüber der Rechnung aus dem Vorjahr ist der Aufwandüberschuss um 4,6 Millionen Franken höher.

Produktegruppe 1: Steuergeschäft

Einschätzung zur Finanzlage:

Ergebnis Erfolgsrechnung

(in Fr. 1000)	RE 2025	BU 2026	Lohnmass-nahmen 2026	Bewilligte GBE aus TB I	Erwartungs-rechnung TB II	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	14 646.2	19 385.6	207.6		18 059.7	-

Die Erwartungsrechnung für den Tertialbericht II zeigt, dass der budgetierte Aufwandüberschuss zzgl. der Lohnmassnahmen um rund 1,5 Million Franken unterschritten wird. Grund dafür sind vor allem tiefere Informatikaufwendungen.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2025	BU 2026	Erwartungs-rechnung TB II
Anteil der durch das Steueramt der Stadt Zürich definitiv eingeschätzten Steuererklärungen aller Steuerperioden während eines Kalenderjahres (Einschätzungsquote)	70.9%	65.8%	61.1%
Anteil der Steuerpflichtigen, welche innert einer Frist von 180 Tagen ihre Schlussabrechnung erhalten, sofern sie ihre Steuererklärung bis am 31.3. eingereicht haben und durch das Steueramt der Stadt Zürich eingeschätzt worden sind	77.8%	75.0%	69.7%
Anteil der Lebensunterhaltsabklärungen von quellensteuerpflichtigen Personen, die innert 60 Tagen ab Druckdatum erledigt worden sind	45.9%	80.0%	60.0%
Anteil Steuerveranlagungen für die Grundsteuern, in denen die Schlussrechnung innert 180 Tagen nach Eingang der Steuererklärung erstellt wurde	33.1%	45.0%	34.1%

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Anteil der durch das Steueramt der Stadt Zürich definitiv eingeschätzten Steuererklärungen aller Steuerperioden während eines Kalenderjahres (Einschätzungsquote):

Leichter Rückgang der Einschätzungstätigkeit aufgrund der Einbindung von Mitarbeitenden in Projektarbeiten (v.a. Testaufwand).

Anteil der Steuerpflichtigen, welche innert einer Frist von 180 Tagen ihre Schlussabrechnung erhalten, sofern sie ihre Steuererklärung bis am 31.3. eingereicht haben und durch das Steueramt der Stadt Zürich eingeschätzt worden sind:

Leichter Rückgang aufgrund der Einbindung von Mitarbeitenden in Projektarbeiten (v.a. Testaufwand) sowie der Tatsache, dass durch die Abschaffung der «Download-Version» PrivateTax ab der Steuerperiode 2025 mehr Steuererklärungen bis zum 31. März 2026 eingereicht wurden (im Vergleich zum Vorjahr).

Anteil der Lebensunterhaltsabklärungen von quellensteuerpflichtigen Personen, die innert 60 Tagen ab Druckdatum erledigt worden sind:

Infolge Nachbearbeitung von Lebensunterhaltsabklärungen aus den Jahren 2024 und 2025 ist der Anteil deutlich niedriger als budgetiert. Die Aufarbeitung erfolgte bis August 2026 und ist somit abgeschlossen.

Anteil Steuerveranlagungen für die Grundsteuern, in denen die Schlussrechnung innert 180 Tagen nach Eingang der Steuererklärung erstellt wurde:

Dieser Anteil bewegt sich auf dem Vorjahresniveau.

Produktegruppe 2: Produktion (Print- und Scan-Center)

Einschätzung zur Finanzlage:

Ergebnis Erfolgsrechnung

(in Fr. 1000)	RE 2025	BU 2026	Lohnmass-nahmen 2026	Bewilligte GBE aus TB I	Erwartungs-rechnung TB II	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	-1 605.2	572.5	35.8		-433.7	-

Die Erwartungsrechnung für den Tertialbericht II zeigt einen höheren Ertragsüberschuss gegenüber dem Budget. Grund dafür sind einerseits höhere Erträge aus Scanning-Dienstleistungen und andererseits tiefere Informatikaufwendungen.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2025	BU 2026	Erwartungs-rechnung TB II
Korrekte Ablage der Belege gem. Indexierungsrichtlinien	99.3%	98.5%	98.5%
Zeit für die Verifizierung pro Dossier (in Minuten):			
eigene Dossiers (Stadt Zürich)	1.34	1.95	1.80
Dossiers Zürcher Gemeinden	1.52	1.95	1.80
Dossiers Kanton Luzern	0.37	0.75	0.65

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Anträge

Keine.

3.3 Gesundheits- und Umweltdepartement

Gesamtbetrieb

(in Fr. 1000)	RE 2025	BU 2026	Lohnmass-nahmen 2026	Bewilligte GBE aus TB I	Erwartungs-rechnung TB II	Ordentliche GBE
Personalaufwand	344 012.1	347 860.3	2 607.8		343 314.5	
Sach- u. übriger Betriebsaufwand	65 209.1	56 643.8			55 197.0	
Übriger Aufwand	61 410.6	70 770.8			70 685.1	
Übriger Ertrag	-433 332.2	-430 834.8			-424 756.5	
Saldo Erfolgsrechnung	**37 299.6**	**44 440.1**	**2 607.8**		**44 440.1**	
(+ = Aufwandüberschuss / - = Ertragsüberschuss)						

Geschäftsjahr 2026

Die Gesundheitszentren für das Alter (GFA) erwarten für 2026 eine Auslastung von 94,1 Prozent. Dieser Wert liegt über dem Budget und leicht über dem Vorjahr. Es wird davon ausgegangen, dass sich die Nachfrage und somit auch die Auslastung weiterhin volatil verhalten können. Zudem ist von sinkenden durchschnittlichen Aufenthaltsdauern und vermehrten Kurzaufenthalten auszugehen.

Basierend auf der aktuellen Prognose werden die budgetierten Aufenthaltstage voraussichtlich nicht vollständig erreicht. Die budgetierten Erträge können aufgrund der frühzeitigen Schliessung des Gesundheitszentrums Mittelleimbach und des Hauses A im Gesundheitszentrum Bachwiesen nicht realisiert werden.
Die Stellenpläne sowie die Sach- und Betriebskosten werden, wo immer möglich, der Nachfrage angepasst, so dass der Aufwand unter dem Budget liegt.

Es wird angenommen, dass das Defizit einschliesslich der Lohnmassnahmen geringer ausfallen wird als budgetiert.

Die Rekrutierung der Auszubildenden verlief erfolgreicher als im Vorjahr.

Produktegruppe 1: Wohnen, Betreuung und Pflege

Einschätzung zur Finanzlage:

Ergebnis Erfolgsrechnung

(in Fr. 1000)	RE 2025	BU 2026	Lohnmass-nahmen 2026	Bewilligte GBE aus TB I	Erwartungs-rechnung TB II	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	24 025.0	31 276.4	2 505.2		31 707.0	

Der budgetierte Saldo einschliesslich Lohnmassnahmen wird um rund zwei Millionen Franken besser ausfallen als geplant.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2025	BU 2026	Erwartungs-rechnung TB II
Aufenthaltstage	1 095 017	1 085 753	1 071 936
Auslastung	93.4%	92.2%	94.1%
Anzahl Stellenwerte Pflege und Betreuung pro Pflegebett	0.49	0.47	0.49
Anzahl Lernende Sekundarstufe II	544	559	551
Anzahl Studierende Pflege HF Tertiärstufe	108	137	110

Die verrechneten Aufenthaltstage fallen tiefer als budgetiert aus. Dies ist auf die Schliessung des Gesundheitszentrums Mittelleimbachs und des Hauses A im Gesundheitszentrum Bachwiesen zurückzuführen.

Die Anzahl Stellenwerte für Pflege und Betreuung pro Pflegebett wird erreicht.

Die Anzahl der Lernenden auf Sekundarstufe II wird voraussichtlich knapp erreicht. Die Rekrutierung der Auszubildenden ist positiv ausgefallen.

Die Anzahl der Studierenden in der Pflege HF auf Tertiärstufe wird voraussichtlich unter dem Budget liegen, da sich die Rekrutierung weiterhin schwierig gestaltet.

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Produktegruppe 2: Ambulante Leistungen

Einschätzung zur Finanzlage:

Ergebnis Erfolgsrechnung

(in Fr. 1000)	RE 2025	BU 2026	Lohnmass-nahmen 2026	Bewilligte GBE aus TB I	Erwartungs-rechnung TB II	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	1 089.6	1 130.5	18.3		1148.8	

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2025	BU 2026	Erwartungs-rechnung TB II
Umsatz (in Fr. 1000)	-1 958.9	-2 161.2	-2 161.2

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Produktegruppe 3: Nebenleistungen

Einschätzung zur Finanzlage:

Ergebnis Erfolgsrechnung

(in Fr. 1000)	RE 2025	BU 2026	Lohnmass-nahmen 2026	Bewilligte GBE aus TB I	Erwartungs-rechnung TB II	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	4 979.8	4 608.7	84.3		4 484.3	

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2025	BU 2026	Erwartungs-rechnung TB II
Umsatz (in Fr. 1000)	-10 586.2	-10 508.2	10 508.2

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Produktegruppe 4: Gemeinwirtschaftliche Leistungen

Einschätzung zur Finanzlage:

Ergebnis Erfolgsrechnung

(in Fr. 1000)	RE 2025	BU 2026	Lohnmass-nahmen 2026	Bewilligte GBE aus TB I	Erwartungs-rechnung TB II	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	7 205.2	7 424.5			7 100.0	

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2025	BU 2026	Erwartungs-rechnung TB II
Gemeinwirtschaftlicher Aufwand (in Fr. 1000)	7 205.2	7 424.5	7 100.0

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Anträge

Keine.

Gesamtbetrieb

(in Fr. 1000)	RE 2025	BU 2026	Lohnmass-nahmen 2026	Bewilligte GBE aus TB I	Erwartungs-rechnung TB II	Ordentliche GBE
Personalaufwand	492 610.1	486 754.7	3 293.2		506 028.8	
Sach- u. übriger Betriebsaufwand	206 267.3	208 395.8			208 395.8	
Übriger Aufwand	75 761.7	78 371.5			76 017.4	
Übriger Ertrag	-709 972.6	-704 474.4			-725 442.0	
Saldo Erfolgsrechnung	**64 666.5**	**69 047.6**	**3 293.2**		**65 000.0**	
(+ = Aufwandüberschuss / - = Ertragsüberschuss)						

Das Stadtspital erwartet, dass der Saldo der Erfolgsrechnung per Ende 2026 unter dem Budget bei 65 Millionen Franken liegen wird. Grund dafür ist vor allem das Wachstum im stationären Bereich, mit entsprechendem Mehrertrag. Andererseits fallen die Personalkosten höher aus. Es erfolgte ein leichter Personalaufbau infolge von Ersatzanstellungen sowie ein Ressourcenaufbau zur optimalen Versorgung der gestiegenen Anzahl an Patient*innen. Die Abschreibungen liegen tiefer als geplant, da teure Anlagen (Behandlungstrakt Triemli) das Abschreibungsende erreicht haben. Zudem erfolgen die neuen Investitionen einerseits verzögert und sind andererseits niedriger als geplant.

Produktegruppe 1: Medizinische Dienstleistungen Standort Triemli (inkl. Europaallee)

Einschätzung zur Finanzlage:

Ergebnis Erfolgsrechnung

(in Fr. 1000)	RE 2025	BU 2026	Lohnmass-nahmen 2026	Bewilligte GBE aus TB I	Erwartungs-rechnung TB II	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	43 691.9	47 028.3	2 376.3		44 107.7	

Es wird erwartet, dass der Saldo der Erfolgsrechnung leicht unter dem Budget liegen wird, da die stationären Erträge höher als geplant ausfallen. Dieser Anstieg resultiert aus einer höheren Anzahl an stationären Patient*innen sowie einer um rund 100 Franken höheren Baserate an beiden Standorten.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2025	BU 2026	Erwartungs-rechnung TB II
Patientenzahlen (Austritte)	27 947	27 980	28 500
Fallschwere-Index (CMI)	1.09	1.09	1.09
Ambulante Taxpunkte TARMED Triemli (in Millionen)	105.8	105.7	105.7
Ambulante Taxpunkte TARMED Europaallee (in Millionen)	12.9	15.1	15.1
Anzahl Stellenwerte in Ausbildung	658	688	688

Die Anzahl der stationären Austritte wird aufgrund der aktuellen Entwicklung voraussichtlich höher ausfallen.

Infolge der Einführung des neuen ambulanten Tarifsystems «Tardoc und Pauschalen» werden die Anzahl Taxpunkte ab dem Jahr 2026 nicht mehr mit dem Budget 2026 sowie den Vorjahren verglichen

werden können, da die Ermittlung der Taxpunkte geändert hat. Dies wird im Produktegruppen-Abschluss 2026 entsprechend kommentiert werden.

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Produktegruppe 2: Medizinische Dienstleistungen Standort Waid

Ergebnis Erfolgsrechnung

(in Fr. 1000)	RE 2025	BU 2026	Lohnmass-nahmen 2026	Bewilligte GBE aus TB I	Erwartungs-rechnung TB II	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	18 003.6	17 810.4	864.2		16 748.2	

Es wird erwartet, dass der Saldo der Erfolgsrechnung leicht unter dem Budget liegen wird, da die stationären Erträge höher als geplant ausfallen. Dieser Anstieg entsteht aus einer um rund 100 Franken höheren Baserate an beiden Standorten.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2025	BU 2026	Erwartungs-rechnung TB II
Patientenzahlen (Austritte)	9 598	9 769	9 769
Fallschwere-Index (CMI)	1.06	1.08	1.08
Ambulante Taxpunkte TARMED Waid (in Millionen)	21.8	22.8	22.8
Anzahl Stellenwerte in Ausbildung	181	180	180

Infolge der Einführung des neuen ambulanten Tarifsystems «Tardoc und Pauschalen» werden die Anzahl Taxpunkte ab dem Jahr 2026 nicht mehr mit dem Budget 2026 sowie den Vorjahren verglichen werden können, da die Ermittlung der Taxpunkte geändert hat. Dies wird im Produktegruppen-Abschluss 2026 entsprechend kommentiert werden.

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Produktegruppe 3: Nebenbetriebe

Einschätzung zur Finanzlage:

Ergebnis Erfolgsrechnung

(in Fr. 1000)	RE 2025	BU 2026	Lohnmass-nahmen 2026	Bewilligte GBE aus TB I	Erwartungs-rechnung TB II	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	2 971.0	4 208.9	52.7		4 144.1	

Der Saldo der Erfolgsrechnung wird voraussichtlich leicht unter dem Budget liegen, bedingt durch die aktuelle Kostenentwicklung.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2025	BU 2026	Erwartungs-rechnung TB II
Umsatz Restauration alle Standorte	7 089 104	7 420 000	7 420 000
Anzahl bewirtschaftete Parkplätze alle Standorte	958	958	958

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Anträge

Keine.

3.4 Tiefbau- und Entsorgungsdepartement

Gesamtbetrieb

(in Fr. 1000)	RE 2025	BU 2026	Lohnmass-nahmen 2026	Bewilligte GBE aus TB I	Erwartungs-rechnung TB II	Ordentliche GBE
Personalaufwand	9 263.6	9 204.9	78.4	100.0	n/a	
Sach- u. übriger Betriebsaufwand	2 171.3	1 991.2			n/a	
Übriger Aufwand	2 160.8	2 131.5			n/a	
Übriger Ertrag	-10 088.2	-10 412.0			n/a	
Saldo Erfolgsrechnung	**3 507.5**	**2 915.6**	**78.4**	**100.0**	**ca. 3 174.0**	**0.0**
(+ = Aufwandüberschuss / - = Ertragsüberschuss)						

Geomatik + Vermessung geht davon aus, dass der Kreditbedarf voraussichtlich eingehalten werden kann.

Produktegruppe 1: Geo-Informationssysteme und Vermessung

Einschätzung zur Finanzlage:

Ergebnis Erfolgsrechnung

(in Fr. 1000)	RE 2025	BU 2026	Lohnmass-nahmen 2026	Bewilligte GBE aus TB I	Erwartungs-rechnung TB II	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	2 919.1	2 588.3	63.0	100.0	ca. 2 831.3	0.0

Gemäss dem heutigen Wissensstand kann die Kreditvorgaben in der Produktgruppe 1 voraussichtlich eingehalten werden. Im Produkt 1.2 Unterhalt und Erneuerung amtliche Vermessung wird ein Betrag des Kantons erwartet, der noch nicht bestätigt wurde.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2025	BU 2026	Erwartungs-rechnung TB II
Kostendeckungsgrad	73%	75%	ca. 75%
Nettoaufwand Produkt 1.2	2 278.2	2 056.5	< 2 136.5
Nettoaufwand Produkt 1.7	107.7	241.0	< 241.0
Qualität der Geodateninfrastruktur	3.5	3.5	n/a

Geomatik + Vermessung geht davon aus, dass die Steuerungsvorgaben «Kostendeckungsgrad» und «Nettoaufwand Produkt 1.7» eingehalten werden können. Im Produkt 1.2 Unterhalt und Erneuerung amtliche Vermessung wird ein Betrag des Kantons erwartet, der noch nicht bestätigt wurde.

Über die Steuerungsvorgabe «Qualität der Geodateninfrastruktur» kann zum jetzigen Zeitpunkt erwähnt werden, dass die bisherigen Rückmeldungen im positiven Rahmen sind.

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Produktegruppe 2: Layout, Grafik und Print

Einschätzung zur Finanzlage:

Ergebnis Erfolgsrechnung

(in Fr. 1000)	RE 2025	BU 2026	Lohnmass-nahmen 2026	Bewilligte GBE aus TB I	Erwartungs-rechnung TB II	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	588.4	327.3	15.4		342.7	0.0

Gemäss heutigem Wissensstand kann die Kreditvorgabe in der Produktgruppe 2 voraussichtlich eingehalten werden.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2025	BU 2026	Erwartungs-rechnung TB II
Kostendeckungsgrad	80%	89%	Ca. 89%
Kundenzufriedenheit	3.8	3.5	n/a

Geomatik + Vermessung geht davon aus, dass die Steuerungsvorgabe «Kostendeckungsgrad» eingehalten werden kann.

Über die Steuerungsvorgabe «Kundenzufriedenheit» kann zum jetzigen Zeitpunkt erwähnt werden, dass die bisherigen Rückmeldungen im positiven Rahmen sind.

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Anträge

Keine.

Gesamtbetrieb

(in Fr. 1000)	RE 2025	BU 2026	Lohnmass-nahmen 2026	Bewilligte GBE aus TB I	Erwartungs-rechnung TB II	Ordentliche GBE
Personalaufwand	67 894.4	69 895.0	598.7	0.0	69 558.0	0.0
Sach- u. übriger Betriebsaufwand	46 691.2	50 558.8		0.0	51 871.1	0.0
Übriger Aufwand	36 778.3	39 843.9		0.0	39 118.0	0.0
Übriger Ertrag	-49 901.0	-48 632.5		0.0	-48 973.5	0.0
Saldo Erfolgsrechnung	**101 462.9**	**111 665.2**	**598.7**	**0.0**	**111 573.6**	**0.0**
(+ = Aufwandüberschuss / - = Ertragsüberschuss)						

Grün Stadt Zürich (GSZ) erwartet, dass der Saldo der Erfolgsrechnung im Vergleich zum Budget 2026 inklusive Lohnmassnahmen um rund 0,7 Millionen Franken tiefer ausfällt. Diese Saldoverbesserung setzt sich wie folgt zusammen:

- **Personalaufwand (Fr. 0,9 Mio. tiefer):** Gründe sind unbesetzte Lehrstellen, Langzeitabsenzen sowie eine geringere Nachfrage nach Aus- und Weiterbildungen.
- **Sach- und übriger Betriebsaufwand (Fr. 1,3 Mio. höher):** Dies resultiert aus den ausserordentlichen Kosten für die Behebung der Unwetterschäden vom 19. Juni 2026 sowie aus der Verschiebung von Projekten des «Programms 4 Stadtgrün» aus dem «Übrigen Aufwand».
- **Übriger Aufwand (Fr. 0,7 Mio. tiefer):** Diese Reduktion ist auf die oben genannte Verschiebung von Projekten des «Programms 4 Stadtgrün» zurückzuführen.
- **Übriger Ertrag (Fr. 0,3 Mio. höher):** Mehrleistungen für den Strassenunterhalt der Holzkorporation Dübendorf und für das Sportamt tragen zur positiven Entwicklung bei.

Produktegruppe 1: Park- und Grünanlagen

Einschätzung zur Finanzlage:

(in Fr. 1000)	RE 2025	BU 2026	Lohnmass-nahmen 2026	Bewilligte GBE aus TB I	Erwartungs-rechnung TB II	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	48 887.5	49 840.0	321.0	0.0	50 516.3	0.0

Die ausserordentlichen Kosten für die Behebung der Unwetterschäden vom 19. Juni 2026 führen zu einer Überschreitung des Budgets inklusive Lohnmassnahmen um 0,4 Millionen Franken. Da der Mehrbedarf nicht erheblich über dem im Globalbudget bewilligten Betrag liegt, verzichtet GSZ auf die Einholung einer Globalbudgetergänzung gemäss Art. 10 lit. a Globalbudgetverordnung (AS 611.102).

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2025	BU 2026	Erwartungs-rechnung TB II
Gärtnerisch gepflegte Fläche in m2	8 921 194	8 890 919	8 916 881
davon in der Eigentumsvertretung von GSZ	5 926 189	5 932 597	5 935 202
davon unversiegelt	4 385 925	4 391 653	4 374 537
davon teilversiegelt	1 014 816	1 024 474	1 039 874
davon ökologisch wertvoll	1 467 829	1 465 925	1 503 805

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Produktegruppe 2: Wald, Landwirtschaft und Pachten

Einschätzung zur Finanzlage:

(in Fr. 1000)	RE 2025	BU 2026	Lohnmass-nahmen 2026	Bewilligte GBE aus TB I	Erwartungs-rechnung TB II	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	19 828.2	22 237.5	120.2	0.0	22 286.5	0.0

Leicht höhere Erträge für den Strassenunterhalt der Holzkorporation Dübendorf führen zu einer Unterschreitung des Budgets inklusive Lohnmassnahmen um 0,1 Millionen Franken.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2025	BU 2026	Erwartungs-rechnung TB II
Landwirtschaftliche Nutzfläche in der Eigentumsvertretung von Grün Stadt Zürich in ha	642	638	640
davon Bioflächen	534	527	532
Anzahl Aktivmitglieder Kleingartenareale in der Zuständigkeit von Grün Stadt Zürich	5 317	5 322	5 322
Anzahl Aktivmitglieder Gemeinschaftsgärten in der Zuständigkeit von Grün Stadt Zürich	3 459	3 405	3 500

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Produktegruppe 3: Naturförderung und Bildung

Einschätzung zur Finanzlage:

(in Fr. 1000)	RE 2025	BU 2026	Lohnmass-nahmen 2026	Bewilligte GBE aus TB I	Erwartungs-rechnung TB II	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	22 793.8	27 723.4	92.1	0.0	26 903.6	0.0

Tiefere Kosten für Expertisen und für Beratungsleistungen im Rahmen des Programms «Stadtgrün», tiefere Förderbeiträge für das «Programm 3 Stadtgrün» und ein tieferer Personalaufwand führen zu einer Unterschreitung des Budgets inklusive Lohnmassnahmen um 0,9 Millionen Franken.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2025	BU 2026	Erwartungs-rechnung TB II
Anteil ökologisch wertvoller Fläche im Siedlungsgebiet	10.9%	11.1%	10.9%
Anteil ökologisch wertvoller Fläche der öffentlichen Grün- und Freiräume	21%	24%	21%
Ökologisch wertvolle Fläche ohne Wald in Hektaren	902	899	902
Anteil bekämpfter Standorte mit invasiven Neophyten auf stadteigenen Flächen	86%	80%	80%
Anzahl von Grün Stadt Zürich durchgeführte oder mitfinanzierte Naturschulanlässe	1 274	1 230	1 260
Anzahl von Grün Stadt Zürich durchgeführte oder mitfinanzierte Bildungsanlässe für Erwachsene	188	160	160

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Produktegruppe 4: Planung und Beratung

Einschätzung zur Finanzlage:

(in Fr. 1000)	RE 2025	BU 2026	Lohnmass-nahmen 2026	Bewilligte GBE aus TB I	Erwartungs-rechnung TB II	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	9 953.4	11 864.4	65.4	0.0	11 867.2	0.0

Tiefere Honorare für das Projektbüro «Kasernenareal» führen zu einer Unterschreitung des Budgets inklusive Lohnmassnahmen um 0,1 Millionen Franken.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2025	BU 2026	Erwartungs-rechnung TB II
Freiraumversorgungsgrad der Wohnbevölkerung			
Anteil gut		64%	64%
Anteil genügend		18%	18%
Anteil ungenügend		13%	13%
Anteil schlecht		5%	5%
Freiraumversorgungsgrad der Arbeitsbevölkerung			
Anteil gut		39%	39%
Anteil genügend		19%	19%
Anteil ungenügend		25%	25%
Anteil schlecht		17%	17%

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Anträge

Keine.

3.5 Departement der Industriellen Betriebe

Gesamtbetrieb

(in Fr. 1 000)	RE 2025	BU 2026	Lohnmass-nahmen 2026	Erwartungs-rechnung TB II	Ordentliche GBE
Jahresergebnis ewz	-303 299.7	-217 539.8		-240 010.0	
Gewinnablieferung an Stadtkasse	-80 000.0	-80 000.0		-80 0000.0	
Personalaufwand	191 342.8	198 022.0	1 574.1	n/a	
Sach- u. übriger Betriebsaufwand	830 369.0	942 341.1		n/a	
Übriger Aufwand	467 286.6	357 591.1	-1 574.1	n/a	
Übriger Ertrag	-1 488 998.4	-1 497 954.2		n/a	
Saldo Erfolgsrechnung	**0.0**	**0.0**	**0.0**	**0.0**	
(+ = Aufwandüberschuss / - = Ertragsüberschuss)					

Das ewz ist als Eigenwirtschaftsbetrieb ein geschlossener Rechnungskreis, weshalb der Saldo von Aufwand und Ertrag zu jedem Zeitpunkt null beträgt. Das ausgewiesene Jahresergebnis ewz entspricht dem Jahresgewinn vor Gewinnablieferung an die Stadtkasse und vor Ausgleich der Rechnung über die Spezialfinanzierungen.

Das Jahresergebnis ewz unterliegt einer gewissen Volatilität, welche vom ewz nicht beeinflusst werden kann. Einerseits ist es stark vom Strommarktpreis und der Wassersituation abhängig und anderseits beeinflusst die Bewertung der Stilllegungs- und Entsorgungsfonds der Kernkraftwerke zu Marktpreisen das Jahresergebnis direkt. Die globale Situation ist durch den Krieg im Iran wiederum durch erhöhte Unsicherheiten geprägt, welche sich mit Ausschlägen der Energiepreise und hoher Volatilität an den Börsen niederschlagen. Die momentane Trockenheit verbunden mit den tiefen Wasserständen kann zudem die erwartete Stromproduktion der Wasserkraftwerke in den nächsten Monaten stark beeinflussen. Dies kann zu Abweichungen gegenüber dem Budget und der erstellten Prognose führen.

Das Jahresergebnis verbessert sich voraussichtlich um rund 22,5 Millionen Franken gegenüber Budget. Nebst den leicht höheren Stromerlösen werden bessere Jahresergebnisse bei den Thermischen Netzen und den Energiedienstleistungen gegenüber Budget erwartet. Die Investitionen beim ewz steigen wie budgetiert in den nächsten Jahren an. Der Ausbau der thermischen Netze in der Stadt Zürich erhöht das Investitionsvolumen massgeblich. Es werden im Jahr 2026 Investitionen im Umfang von rund 285 Millionen Franken erwartet.

Die Gewinnablieferung wird unverändert beim Maximalbetrag von 80 Millionen Franken erwartet.

ANPASSUNGEN GLOBALBUDGET

Mit dem Budget 2027 sind Anpassungen am Globalbudget notwendig, welche am 31.3.2026 der Sachkommission TED/DIB vorgestellt wurden.

Mit Verfügung vom 30.6.2025 wurde das ewz vom Gemeindeamt aufgefordert, die Kosten für den Ausbau, Betrieb und Unterhalt der Öffentlichen Beleuchtung und der Öffentlichen Uhren ab 1.1.2027 an den Steuerhaushalt zu verrechnen. Bis anhin wurden diese Kosten über den Tarif «Kommunale Abgaben» an die Kund*innen verrechnet, welche Verteilnetzleistungen vom ewz beziehen. Die Informationen zu Ausbau, Betrieb und Unterhalt der Öffentlichen Beleuchtung und der Öffentlichen Uhren wurden in der Produktegruppe 3 offengelegt. Für die transparente Umsetzung wird das ewz per 1.1.2027 eine **neue Produktegruppe 8** einführen. Sämtliche Informationen der Öffentlichen Beleuchtung und der Öffentlichen Uhren werden von der bisherigen Produktegruppe 3 übertragen werden. Zusätzlich wird neu die Steuerungsvorgabe «W Total verrechnete Kosten an den Steuerhaushalt (in Fr. 1 000)» eingeführt werden.

Die **Produktegruppe 3** wird, wie bis anhin, sämtliche Informationen enthalten, welche über den Tarif «Kommunale Abgaben» verrechnet werden. Ab 1.1.2027 wird der Tarif keine Kosten für den Ausbau, Betrieb und Unterhalt der Öffentlichen Beleuchtung und der Öffentlichen Uhren mehr beinhalten. Die Steuerungsvorgaben der Produktegruppe 3 werden um zwei neue Steuerungsvorgaben ergänzt, um die beiden abgehenden Steuerungsvorgaben zur Öffentlichen Beleuchtung zu ersetzen. Neu wird «Z

Saldo Deckungsdifferenz des Tarifs kommunale Abgaben» sowie «U Ausbezahlte Förderbeiträge gemäss VGL ewz; AS 732.360» ausgewiesen werden.

In der **Produktegruppe 1** werden Anpassungen bei den Steuerungsvorgaben gemacht, um den Globalbudgetantrag GR Nr. 2026/33 umzusetzen. Es werden neu die Steuerungsvorgaben «U Menge der im Inland produzierten Energie aus erneuerbaren Energiequellen in GWh» und «U Menge der im Ausland produzierten Energie aus erneuerbaren Energiequellen in GWh» eingeführt werden.

Auf die Unterteilung in neu erneuerbare Energiequellen und erneuerbare Energiequellen wird das ewz verzichten, da in den Kennzahlen der Produktegruppe 1 bereits die Produktionswerte pro Technologie aufgeführt werden. Aus diesem Grund wird die Steuerungsvorgabe «U Anteil aus neuen erneuerbaren Energiequellen an der Gesamtproduktion» angepasst auf «U Anteil aus erneuerbaren Energiequellen an der Gesamtproduktion».

In der Produktegruppe 7 schlägt das ewz vor, die Steuerungsvorgabe «U Anteil Fahrzeuge der Energieklasse A» durch die Steuerungsvorgabe «U Anteil Fahrzeuge mit Motorisierung der A-Priorität gemäss der Fahrzeugpolitik der Stadt Zürich» zu ersetzen. Die Berechnung der Energieetikette, welche als Basis für die Steuerungsvorgabe «U Anteil Fahrzeuge mit Energieklasse A» verwendet wird, wurde vom UVEK anpasst. Neu wird die Einstufung der Fahrzeuge in die Energieklassen jährlich aktualisiert werden. Aus diesem Grund eignet sich diese Klassierung nicht mehr als Grundlage für eine Steuerungsgrösse, da die Vergleichbarkeit über mehrere Jahre nicht mehr gewährleistet ist.

Ab 1.1.2027 wird das Globalbudget von ewz folgende Produktegruppen umfassen:

	Bezeichnung der Produktegruppe	**Sparte**
PG1	Energieproduktion, -beschaffung und -verkauf (Markt)	Strommarktbereich
PG2	Netzbetrieb	Monopolbereich
PG3	Abgaben und Leistungen	Auftrag, gemeinwirtschaftliche Leistung, kein Gewinn
PG4	Thermische Netze mit Gebietsauftrag Zürich	Gebietsauftrag Wärme Kälte Versorgung Stadt Zürich
PG5	Energiedienstleistungen	Marktbereich
PG6	Telecom	Marktbereich
PG7	Management, Finanzen und Services	Zentrale Funktionen
PG8	Öffentliche Beleuchtung und Uhren	Wird durch Steuerhaushalt finanziert. Jährliche Verrechnung der Selbstkosten

---

Produktegruppe 1: Energieproduktion, -beschaffung und -verkauf (Markt)

Einschätzung zur Finanzlage:

Ergebnis Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	**RE 2025**	**BU 2026**	**Lohnmass-nahmen 2026**	**Erwartungs-rechnung TB II**	**Ordentliche GBE**
Saldo Erfolgsrechnung	-165 279.9	-98 609.3		-107 314.0	

Es wird mit einer Verbesserung des Jahresergebnisses um rund 8,7 Millionen Franken aufgrund höherer Strommarktpreise sowie tieferer Kosten der Partnerwerke gerechnet.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2025	BU 2026	Erwartungs-rechnung TB II
W Substanzerhaltung Anlagen in Jahren	33	20	16
Z Gesamtverfügbarkeit Kraftwerke	81.3%	90.6%	88.5%
U Ökologisierung gemäss Energieabgabereglement	157.9%	156.4%	156.4%
U Anteil aus neuen erneuerbaren Energiequellen an der Gesamtproduktion	21.6%	21.3%	22.2%
U Menge der produzierten Energie aus neuen erneuerbaren Energiequellen in GWh	1 015	1 222	1 199
U Zubau von Photovoltaikanlagen innerhalb der Stadt Zürich durch ewz in kWp	4 612	7 000	6 000

Durch den Ausfall des Kernkraftwerks Gösgen, der bis Ende März dauerte, ist die Gesamtverfügbarkeit der Kraftwerke um rund 2 Prozentpunkte tiefer als budgetiert. Dadurch sinkt auch die erwartete Gesamt-Produktionsmenge um über 200 GWh, was den «Anteil aus neuen erneuerbaren Energiequellen an der Gesamtproduktion» leicht ansteigen lässt.

Der Zubau von Photovoltaikanlagen in der Stadt Zürich durch ewz wird etwas tiefer erwartet. Der Zubau auf städtischen Liegenschaften erfolgt gemäss Budget. Die Nachfrage bei privaten Bauherrschaften ist unter den Erwartungen. Die verbesserten Rahmenbedingungen und die neue Förderung gelten erst seit Mitte 2026 und brauchen noch etwas Zeit, bis deren Wirkung ersichtlich ist.

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Produktegruppe 2: Netzbetrieb

Einschätzung zur Finanzlage:

Ergebnis Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	RE 2025	BU 2026	Lohnmass-nahmen 2026	Erwartungs-rechnung TB II	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	-7 481.1	-4 914.2		-4 900.0	

Die kumulierte Unterdeckung der Netztarife kann im laufenden Jahr voraussichtlich weiter reduziert werden. Durch den Übertrag der Deckungsdifferenzen in die Produktegruppe 7 entstehen in dieser Produktegruppe dadurch aber keine Budgetabweichungen.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2025	BU 2026	Erwartungs-rechnung TB II
W Substanzerhaltung Anlagen in Jahren	39.4	36.7	36.7
Z mittlere Unterbrechungsdauer in der Stadt Zürich pro Kunde/Kundin in Minuten pro Kalenderjahr (SAIDI)	7.7	<10	<10
U Anteil gelieferte Energiemenge mit Effizienzbonus	32.8%	35.1%	32.0%

Der «Anteil gelieferte Energiemenge mit Effizienzbonus» wird tiefer ausfallen aufgrund ausgelaufener Verträge mit Kund*innen.

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Produktegruppe 3: Abgaben und Leistungen

Einschätzung zur Finanzlage:

Ergebnis Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	RE 2025	BU 2026	Lohnmass-nahmen 2026	Erwartungs-rechnung TB II	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	0.0	0.0		0.0	

Per 1.1.2026 erfolgte eine Tarifsenkung um 0,55 Rp./kWh.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2025	BU 2026	Erwartungs-rechnung TB II
W Kostendeckungsgrad	171.6%	90.8%	105%
Z Auswechselquote öffentliche Beleuchtung	0.096	0.120	0.120
U Stromverbrauch öffentliche Beleuchtung in GWh	11.56	10.92	10.92

Der Kostendeckungsgrad ist aufgrund von knapp 9 Millionen Franken tiefer erwarteten 2000-Watt-Beiträgen deutlich höher als budgetiert.

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Produktegruppe 4: Thermische Netze mit Gebietsauftrag Zürich

Einschätzung zur Finanzlage:

Ergebnis Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	RE 2025	BU 2026	Lohnmass-nahmen 2026	Erwartungs-rechnung TB II	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	5 798.3	5 922.1		-5 722.0	

Es werden mehr Wärmeübergabestellen in Betrieb genommen und es wird eine höhere abonnierte Leistung erreicht. Der Erlös wird entsprechend höher erwartet. Zudem ist der Abschreibungsaufwand gegenüber dem Budget tiefer.

Dadurch fällt das Jahresergebnis voraussichtlich um rund 11,6 Millionen Franken besser aus.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2025	BU 2026	Erwartungs-rechnung TB II
W Anzahl Wärmeübergabestellen	3 204	3 393	> 3 400
W Abonnierte Leistung in MW	607	592	> 600
Z Anzahl Störungen pro Anlage und Monat	0.03	< 0.2	< 0.2
U produzierte Wärme/Kälte CO2-neutral resp. -frei in %	68.6	> 70	68.5

Die «produzierte Wärme/Kälte CO2-neutral resp. frei» wird den vorgegebenen Wert von über 70% aller Wahrscheinlichkeit nach aufgrund fossiler Spitzenlastabdeckung im Winter nicht erreichen können.

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Produktegruppe 5: Energiedienstleistungen

Einschätzung zur Finanzlage:

Ergebnis Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	RE 2025	BU 2026	Lohnmass-nahmen 2026	Erwartungs-rechnung TB II	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	5 228.7	-3 112.7		-4 758.0	

Das Jahresergebnis wird um 1,6 Millionen Franken besser erwartet aufgrund tieferer Abschreibungen und Zinsen als im Budget eingestellt.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2025	BU 2026	Erwartungs-rechnung TB II
W Anzahl Anlagen	377	383	383
Z Anzahl Störungen pro Anlage und Monat	0.13	< 0.2	< 0.2
U produzierte Wärme/Kälte CO2-neutral resp. -frei in %	74.6	> 75	> 75

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Produktegruppe 6: Telecom

Einschätzung zur Finanzlage:

Ergebnis Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	RE 2025	BU 2026	Lohnmass-nahmen 2026	Erwartungs-rechnung TB II	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	-6 001.4	-3 278.5		-3 672.0	

Es wird ein um 0,4 Millionen Franken besseres Resultat erwartet aufgrund von leicht tieferen Abschreibungen gegenüber Budget.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2025	BU 2026	Erwartungs-rechnung TB II
W Anzahl anschlussbereite Haushalte	295 797	298 767	298 767
W Anzahl angeschlossene Haushalte	265 112	269 013	269 013
Z Anzahl Störungseinsätze pro Jahr	660	1 000	< 1 000
W Anzahl unterzeichnete Leitungsanschlussverträge (LAV)	31 356	31 868	31 868

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Produktegruppe 7: Management, Finanzen und Services

Einschätzung zur Finanzlage:

Ergebnis Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	RE 2025	BU 2026	Lohnmass-nahmen 2026	Erwartungs-rechnung TB II	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	167 735.4	103 992.6	1 574.1	126 366	

Der Differenzbetrag zwischen Jahresergebnis und Gewinnablieferung wird durch Einlage oder Entnahme aus der Spezialfinanzierungsreserve in dieser Produktegruppe abgebildet. Deshalb führt eine Verbesserung des Ergebnisses in den Produktegruppen 1 bis 6 per Saldo zu einer Verschlechterung des Ergebnisses in der Produktegruppe 7 in der gleichen Höhe.

Die Gewinnablieferung wird auf dem budgetierten Maximalbetrag von 80 Millionen Franken erwartet.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2025	BU 2026	Erwartungs-rechnung TB II
W Umlage pro Mitarbeitender (in Franken)	51 600	53 100	53 100
Z bereinigte Fluktuationsrate der Mitarbeitenden	2.8%	4.0%	4.0 %
U Anteil Fahrzeuge mit Energieklasse A	74.5%	74.7%	70.7%

Der Zielwert der Energieklasse A wurde per 1.1.2025 vom Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) auf Basis des CO2-Zielwerts gesenkt und wird neu jährlich überprüft und festgelegt. Aus diesem Grund wird das gesetzte Ziel der Planung 2026 nicht erreicht werden können.

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

3.6 Schul- und Sportdepartement

Gesamtbetrieb

(in Fr. 1000)	RE 2025	BU 2026	Lohnmass-nahmen 2026	Bewilligte GBE aus TB I	Erwartungs-rechnung TB II	Ordentliche GBE
Personalaufwand	49 578.2	54 257.5	374.4		53 731.9	
Sach- u. übriger Betriebsaufwand	40 872.8	31 375.8			31 075.8	
Übriger Aufwand	77 586.9	86 541.4			86 541.4	
Übriger Ertrag	-60 976.1	-55 837.0			-58 393.3	
Saldo Erfolgsrechnung	**107 061.8**	**116 337.7**	**374.4**		**112 955.8**	
(+ = Aufwandüberschuss / - = Ertragsüberschuss)						

Der Gesamtbetrieb entwickelt sich im Wesentlichen entlang der Annahmen, welche dem Budget für das Jahr 2026 zugrunde liegen. Es zeichnen sich dabei jedoch folgende nennenswerte Abweichungen ab:

1. Ausserordentlich heisser und trockener Sommer führt zu neuen Rekorden bei der Anzahl Eintritte in städtische Freibäder und entsprechender Erträge
2. Budgetierte Vakanzen können nicht in allen Bereichen zeitnah besetzt werden, was voraussichtlich zu einem geringeren Personalaufwand führt
3. Frauenfussballspiele im Stadion Letzigrund können erst seit der Saison 2026/2027 durchgeführt werden.

Produktegruppe 1: Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen

Einschätzung zur Finanzlage:

Ergebnis Erfolgsrechnung

(in Fr. 1000)	RE 2025	BU 2026	Lohnmass-nahmen 2026	Bewilligte GBE aus TB I	Erwartungs-rechnung TB II	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	65 595.0	72 030.1	*131.1*		*72 161.2*	

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2025	BU 2026	Erwartungs-rechnung TB II
Durch das Sportamt betriebene Sportanlagen			
Anzahl vom Sportamt betriebene Sportanlagen	37	37	37
Anzahl Betriebstage auf diesen Anlagen pro Jahr	9 020.0	9 140.0	9 140
Subventionierungsgrad dieser Anlagen im Durchschnitt	81.44%	85.06%	85.09%
Nettoaufwand Produkt 1.1, d.h. der durch das Sportamt betriebenen Sportanlagen (in Fr. 1 000)			
inklusiv interne Verrechnungen	49 816.8	55 002.1	55 121.7
exklusiv interne Verrechnungen	18 776.5	20 180.1	20 299.6
Durch Dritte betriebene städtische Sportanlagen			
Nettoaufwand Produkt 1.2, d.h. der durch Dritte betriebenen städtischen Sportanlagen (in Fr. 1 000)			
inklusiv interne Verrechnungen	15 778.2	17 028.0	17 039.5
exklusiv interne Verrechnungen	4 150.7	4 427.8	4 439.3

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Produktegruppe 2: Sportförderung und Beratung

Einschätzung zur Finanzlage:

Ergebnis Erfolgsrechnung

(in Fr. 1000)	RE 2025	BU 2026	Lohnmass-nahmen 2026	Bewilligte GBE aus TB I	Erwartungs-rechnung TB II	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	13 605.1	14 329.3	28.5		13 157.7	

Es wurden nicht alle Vakanzen zeitnah besetzt.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2025	BU 2026	Erwartungs-rechnung TB II
Information und Beratung der Bevölkerung			
Eingesetzte Sachmittel zur Information der Bevölkerung (in Fr. 1 000)	204.8	357.1	357.1
Unterstützung von Sportorganisationen und Sportaktivitäten			
An Sportorganisationen ausbezahlte Förderungsbeiträge (in Fr. 1 000)	6 193.5	8 302.0	8 302.0
Freiwillige Sportkurse des Sportamts			
Nettoaufwand Produkt 2.3 (freiwillige Sportkurse des Sportamts; in Fr. 1 000)	1 246.8	1 227.4	1 230.0
Feriensportkurse und Feriensportlager			
Nettoaufwand Produkt 2.4 (Feriensportkurse und Feriensportlager; in Fr. 1 000)	1 014.8	1 550.9	1 557.2
Freiwillige Sportkurse des Sportamts Feriensportkurse und Feriensportlager			
Erteilte Stunden im Rahmen der freiwilligen Sportkurse des Sportamts und der Feriensportkurse	27 378	28 354	28 354

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Produktegruppe 3: Total Leistungen für die Volksschule

Einschätzung zur Finanzlage:

Ergebnis Erfolgsrechnung

(in Fr. 1000)	RE 2025	BU 2026	Lohnmass-nahmen 2026	Bewilligte GBE aus TB I	Erwartungs-rechnung TB II	Ordentliche GBE
Aufwandüberschuss	19 836.2	22 150.8	56.3		22 207.1	
Verrechnung Schulamt	-19 836.2	-22 150.8			-22 207.1	
Ergebnis	0.0	0.0	**0.0**		**0.0**	

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2025	BU 2026	Erwartungs-rechnung TB II
Obligatorischer Schwimmunterricht			
Nettoaufwand für den obligatorischen Schwimmunterricht der 1. bis 4. Klasse (Produkt 3.1; in Fr. 1 000)	10 771.9	11 850.5	11 889.9
Infrastruktur und Dienstleistungen für den Sportunterricht			
Nettoaufwand für die Erfüllung des im Produkt 3.2 beschriebenen Auftrags (Leistungen für Sportunterricht; in Fr. 1 000)	5 921.9	6 950.3	6 959.8
Freiwillige Sportangebote der Schulen			
Nettoaufwand für freiwillige Sportangebote der Schulen (Produkt 3.3; in Fr. 1 000)	3 142.5	3 350.0	3 357.4

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Produktegruppe 4: Bereitstellung und Betrieb von Hallen- und Freibädern

Einschätzung zur Finanzlage:

Ergebnis Erfolgsrechnung

(in Fr. 1000)	RE 2025	BU 2026	Lohnmass-nahmen 2026	Bewilligte GBE aus TB I	Erwartungs-rechnung TB II	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	27 861.7	29 978.3	158.6		27 636.9	

Mit über 2.7 Millionen Eintritten in städtische Freibäder per 16.8.2026 wurde der bisherige Rekord übertroffen. Infolgedessen wird der Ertrag voraussichtlich um circa 2.5 Millionen Franken besser ausfallen als budgetiert.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2025	BU 2026	Erwartungs-rechnung TB II
Durch das Sportamt betriebene Badeanlagen			
Anzahl vom Sportamt betriebene Hallen- und Freibäder	21	21	21
Subventionierungsgrad der vom Sportamt betriebenen Hallen- und Freibäder	62.20%	66.15%	60.23%
Nettoaufwand der vom Sportamt betriebenen Hallenbäder (in Fr. 1 000)			
inklusiv interne Verrechnungen	12 871.3	13 537.5	13 602.9
exklusiv interne Verrechnungen	5 701.4	5 242.0	5 307.3
Nettoaufwand der vom Sportamt betriebenen Freibäder (in Fr. 1 000)			
inklusiv interne Verrechnungen	12 663.8	13 692.1	11 282.5
exklusiv interne Verrechnungen	5 161.5	5 863.7	3 454.2
Durch Dritte betriebene städtische Badeanlagen			
Anzahl durch Dritte betriebene städtische Hallen- und Freibäder	4	4	4
Nettoaufwand Produkt 4.2, d.h. der durch Dritte betriebenen städtischen Badeanlagen (in Fr. 1 000)			
inklusiv interne Verrechnungen	2 326.5	2 748.7	2 751.5
exklusiv interne Verrechnungen	823.6	1 130.5	1 133.3

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Anträge

Keine.